

## Donnée de base

Numéro d'inventaire	RPM_V 10989
Emplacement	<a href="#">Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim</a>
Nom de l'objet	Fußschale
Lieu de collecte	China
Matériel	Indéfini
Dimensions	H: 11 cm; Dm: 17 cm
Pièces	Einzelteil
Technologie	bemalt glasiert
Rencontre	Ming-Dynastie, 1426-1435
Personnes et institutions associées	<a href="#">Ernst Ohlmer</a>
Taper	Ethnographica
Attribution culturelle	Aucune attribution
Description	Mit gerundeter Basis und Seiten und weit ausschwingender Lippe, auf schmalem, hohem, nach oben verjüntem zylindrischem Fuß. Der Dekor ist auf den Außenseiten in einem kräftigen, tiefen Unterglasurblau gemalt. Auf die Wandung ist als umlaufendes Band ein Vers in tibetischer Schrift geschrieben; die Übersetzung lautet: "Am Tag Wohlergehen, bei Nacht Wohlergehen und in der Mittes des Tages Wohlergehen. Tag und Nacht immerzu Wohlergehen; durch die drei Kostbarkeiten komme Wohlergehen." Unten am Fuß ein Band mit einer "klasischen Ranke", gerahmt von Doppelringen. Die Vier-Zeichen-Siegelmarke innerhalb eines Doppelrings ist im Inneren der Schale auf dem Grund eingraviert. Ming-Dynastie (1368-1644), Xuande-Marke und -Periode. Das Objekt ist im Katalog durch Ohlmers Sammlung unter der Nr. 289 (1932) und Nr. 86 (1898 Blauweiß) zu finden.

## Documentation

Année d'accès à la collection	zwischen 1881 und 1929
Type d'accès à la collection	als Schenkung
Accès depuis	Seezolldirektor Ernst Ohlmer
Propriétaire précédent	Seezolldirektor Ernst Ohlmer
<b>Provenance</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• zwischen 1881 und 1929 acquired by Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim as a gift from/through Seezolldirektor Ernst Ohlmer.</li><li>• 1889–1898 acquired by Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847–1927) through unknown acquisition method from/through the Imperial-Prussian Envoy Max von Brandt.</li><li>• 1875–1880 acquired by the Imperial-Prussian Envoy Max von Brandt (1835–1920) through purchase from/through an unknown seller.</li></ul>	
<b>Remarques</b>	
Durch Ernst Ohlmer sind chinesische Porzellane zwischen 1881 und 1929 als Schenkung und als Nachlass ins Roemer-Museum Hildesheim gekommen. Die Sammlung E. Ohlmer war ab 1898 im Museum ausgestellt, eine endgültige Schenkung der Sammlung fand erst 1929 durch die Witwe Louise Ohlmer statt.	

Abréviation du processeur	AN
Année de recherche du dernier traitement	2024
Statut	Provenienz bearbeitet

## Informations Complémentaires

---

### Réception

Ohlmer, Ernst, Führer durch die Ohlmer'sche Sammlung chinesischer Porzellane, z. Z. aufgestellt im Roemer-Museum Hildesheim, nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im Allgemeinen, seine Herstellung, Verwendung und Geschichte, Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1898 | Ohlmer, Ernst und Louise, Führer durch die Ernst Ohlmer-Sammlung chinesischer Porzellane im Hermann Roemer-Museum in Hildesheim: nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im allgemeinen, seine Herstellung und Geschichte; Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1932 | Wiesner, Ulrich, Chinesisches Porzellan: die Ohlmer'sche Sammlung im Roemer-Museum, Hildesheim, Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 1981.

### Lectures complémentaires

Nicklisch, Andrea, Die Sammlungen Ernst Ohlmer und Max von Brandt. Sammlungspraktiken im China der späten Qing-Zeit (1875–1914), Projekt-ID: KK\_LA05\_I2022, <https://www.proveana.de/de/link/pro000000165>.

### URL

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/rpm\\_v\\_10989/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/rpm_v_10989/)